Freie und Hansestadt Hamburg

Bewertung aller gefällter Straßenbaumstandorte hinsichtlich ihrer Nachpflanzpotentiale in Hamburg Wandsbek 2020

Vergabe- Nr.: ZBS9-20-1373-W-MR

1. Ausschreibung

1.1. Allgemeines
Die Zentrale Beschaffungsstelle der Bezirksämter im Bezirksamt Altona ist zuständig für die Durchführung von Vergabeverfahren gem. UVgO und freiberufliche Leistungen gemäß der Beschaffungsordnung für alle Bezirksämter der Stadt Hamburg.

1.2. Ausschreibende Stelle:
Bezirksamt Altona, Zentrale Beschaffungsstelle der Bezirksämter, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

1.3. Auftraggeber:
Bezirksamt Wandsbek, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün

1.4. Rechnungsempfänger
Bezirksamt Wandsbek, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün

2. Vorbemerkungen
2.1. Ausschreibungsziel
Die Freie und Hansestadt Hamburg plant eine Bewertung aller ungeklärter Straßenbaumstandorte als auch in zwei Pilotregionen die Erfassung bisher nicht dokumentierter Standorte mit vorhandenem Nachpflanzpotential. Hierfür sollen Straßenbaumstandorte im Bezirk Wandsbek, überprüft und nach festgelegten Kriterien bewertet werden. Ungeklärte Baumstandorte sind ca. 8.500, Nachpflanzpotentiale werden auf 1.000 Standorte gedeckelt.
Datengrundlage bildet das Hamburger Baumkatasters, welches als Shape-Datei zur Verfügung steht. Zusätzlich werden eine Pen- Computer mit dem Vollsystem des Baumkatasters und ein Auszug aus der digitalen Stadtgrundlage zur Verfügung gestellt.

2.2. Aufgabenstellung
Ermitteln von weiteren Standorten (zusätzlich zu denen, die bereits durch das BA/W identifiziert wurden) durch die Auswertung von ungeklärten Straßenbaumstandorten laut Baumkataster und Überprüfung potentieller Straßenbaumstandorte innerhalb der Pilotregionen sowie Kategorisierung hinsichtlich ihrer Eignung für Nachpflanzungen nach den im Hamburger Baumkataster hinterlegten Attributen.
Zusätzlich ist eine Eignung zur Nachpflanzung aller Standorte nach den derzeitigen fachlichen Standorteigenschaften für Baumneupflanzungen zu überprüfen. Hierfür sollten Quartiersgrößen (Anwendung der FLL-Richtlinie), Bodenbeschaffenheit, Leitungstrassen (heute und zukünftig), Kronenfreiheit, Zufahrten zu geplanten Neubaumaßnahmen, u.a. einschränkende Randbedingungen berücksichtigt werden.

2.3. Allgemeine Auftragsbestimmungen
Für die vorliegende Ausschreibung kann nur ein Gesamtangebot abgeben werden. Eine Vergabe in Losen ist nicht vorgesehen. Nebenangebote werden nicht zugelassen. Der Einsatz von Nachunternehmern wird nicht zugelassen.
Die Koordination und Einsatzplanung erfolgt im Einvernehmen mit dem Auftraggeber(AG).

2.4. Zusätzliche Vertragsbedingungen
Es gelten die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen der Freien und Hansestadt Hamburg für Landschaftsbauarbeiten (ZTV-LA-Hmb.) in der jeweils aktuellen Fassung.

2.5. Grundsatz der Bewertung
Die Bewertung wird in verschiedenen Arbeitsschritten durchgeführt. Im ersten Schritt erfolgt die Auswertung und digitale Überprüfung der ungeklärten Straßenbaumstandorte gemäß

Baumkataster. Die verbliebenen unklaren Standorte werden im Rahmen einer örtlichen Begehung überprüft und alle verbliebenen derzeit nicht bepflanzten Straßenbaumstandorte hinsichtlich ihrer Eignung für Nachpflanzungen nach den unter 2.2 genannten Attributen kategorisiert. Zusätzlich erfolgt eine unmittelbare Umfeldanalyse, ob weitere, bisher nicht dokumentierte Baumstandorte möglich sind, und deren Erfassung. In der Pilotregion (Bramfeld und Wandsbek Kerngebiet) ist eine Begehung aller vorhandenen derzeit nicht bepflanzten Straßenbaumstandort durchzuführen einschließlich einer Kategorisierung hinsichtlich ihrer Eignung für Nachpflanzungen nach den unter 2.2 genannten Attributen.

Definition unterschiedlicher Straßenbaumstandorte (z.B. Hochbeete, begehbare Baumscheiben, offene Baumscheiben unterschiedlicher Größen usw.) mit anschließender Bewertung und Festlegung von Kategorien. Jeder Baumstandort mit der Kategorie ist beispielhaft (je 2 Bilder) fotografisch zu dokumentieren, um die Abstimmung mit den Bezirksdienststellen zu erleichtern. Erwartet wird eine nachvollziehbare Abgrenzung der Kategorien. Den einzelnen Straßenbaumstandorten mit Ihren Kategorien sind grundsätzliche Baumempfehlungen zuzuordnen (z.B. klein-, mittel- oder großkronige Bäume, trockenheitsertragend, Flachwurzler, Pfahlwurzel o.ä.). Die Kriterien der Baumempfehlungen sind mit dem AG abzustimmen.

Der AN hat ihre Leistungen fachlich objektiv, neutral und unabhängig von dem AG zu erbringen. Der AG kann von dem AN jederzeit Auskunft über den Stand und die Entwicklung des Auftrages verlangen. Nach Abschluss einzelner Bearbeitungsschritte sind die Ergebnisse dem AG auf Verlangen vorzulegen und zu erläutern.

Die geforderten Leistungen sind dem AG in Form eines schriftlichen Berichtes mit den erforderlichen Plänen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen in 2-facher Ausfertigung sowie in digitaler Form zu übergeben. Zugelassen sind MS-Standard-Formate: doc, xls, dbf-, mdb- sowie Standard Bildformate jpg, tif, bmp.
Die baumbezogenen Daten sind integriert in den Bestand des Baumkatasters zu übergeben. Der AN überträgt dem AG zur Nutzung insbesondere die Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und Zugänglichmachung gemäß §§ 16, 17 und 19a des Urhebergesetzes unter Bezeichnung des Urhebers nach § 13 Urheberrechtsgesetz. Der AN räumt dem AG das ausschließliche Nutzungsrecht an seinem Werk ein (§ 31 Abs. 1, Abs. 3 Urheberrechtsgesetz).

Kategorie 1: uneingeschränkt geeignet ausreichender überirdischer und unterirdischer Entwicklungsraum gemäß fachlicher Anforderungen vorhanden;

- alle relevanten Abstandskriterien zu Einrichtungen wie Lichtsignalanlagen, Gebäude oder Ver- und Entsorgungsleitungen erfüllt.

Kategorie 2: bedingt geeignet Trotz der nachfolgenden Kriterien könnten neue oder verkleinerte Standorte aufgenommen werden, u.U. nach Entsiegelung oder Umbau, sofern alle relevanten Abstandskriterien zu Einrichtungen wie Lichtsignalanlagen, Ver- und Entsorgungsleitungen, Dauerhaft erhöhter Pflegeaufwand (Bewässerung, Düngung), um die Defizite auszugleichen Gebäuden, Verwendung eingeschränkter Baumarten erfüllt sind:

- Unterirdischer Entwicklungsraum gemäß fachlicher Anforderungen eingeschränkt
- Überirdischer Entwicklungsraum gemäß fachlicher Anforderungen eingeschränkt

Kategorie 3: temporär nicht geeignet

- Baustellen: Am Baumstandort sind Baustellen eingerichtet.
- Temporär beschattet: Beschattung durch Bäume für Nachpflanzung zu hoch; temporärer Charakter z.B. wegen Alter/Zustand der konkurrierenden Krone

Kategorie 4: geeignet, aber nicht erforderlich oder nicht sinnvoll

- Außenbereiche in der Nähe von Gehölzen oder Gehölzstreifen

- Außenbereich freies Landschaftsbild: Außenbereiche, die für ein freies Landschaftsbild ohne straßenbegleitende Bäume konzipiert sind
- Standorte, wo andere Bäume mit wenig Aufwand die Funktion einer Neupflanzung übernehmen können
- Schutzstreifencharakter, konkurrierender Stockausschlag bereits vorhanden
- Baumstandort privat bepflanzt und gepflegt bzw. "annektiert" oder im Rahmen von Pflegevereinbarungen abgetreten, bei zufriedenstellendem Pflegezustand
- Nähe zu Gehölzen/Baumgruppen: Bereiche in oder in unmittelbarer Nähe zu Gehölzen/Baumgruppen (kein Außenbereich)

Kategorie 5: ungeeignet

- Kein ausreichender Abstand zu Gebäuden (arten- und sortenabhängig).
- Kein ausreichender Abstand zu Einrichtungen: Wasserentnahmestellen, Stromverteilerkästen, Straßenleuchten, Verkehrsschilder o.ä..
- Kein ausreichender Wurzelraum z.B. Leitungstrassen als Ergebnis baulicher Maßnahmen.
- Standort versiegelt.
- Standort zwischen 2 Überfahrten. Verkehrseinsichten / Sichtdreiecke
- Standorte, an denen eine Nachpflanzung seitens der Verkehrsbehörde nicht gewünscht wird.
- Ausreichend bestockt/naturverjüngt: in Gehölzen, Gehölzstreifen, Baumgruppen oder auf Knicks, die in den letzten Jahren ausgelichtet wurden oder ausreichend bestockt sind oder wo eine Nachpflanzung wegen Naturverjüngung keine Chance hat.
- Konkurrierende Privatpflanzungen: in unmittelbarer Nähe sind konkurrierende Privatpflanzungen vorhanden (i. d. Regel zu starke Beschattung).
- Abstand korrekt: der Abstand der vorhandenen Bäume entspricht den fachlichen Anforderungen.

Kategorie 6: nicht geklärt

Die Klassifizierung soll den o.g. Attributen sowie dem Hamburger Baumkataster entsprechen, kann aber bei erkannten fachlichen Problemen nach Rücksprache mit dem Auftraggeber weiter differenziert werden. Die nicht visuell zu bewertenden Parameter wie unterirdische Leitungen sind bei den potenziell möglichen Baumstandorten abzufragen, aufzunehmen und bei der Bewertung mit einzubeziehen. Es sind ca. 8.587 ungeklärte Standorte zu prüfen.

Zudem sind in der Pilotregion Bramfeld und Wandsbek Kern zusätzliche, bisher nicht dokumentierte Standorte mit vorhandenem Nachpflanzpotential exemplarisch zu erfassen. Die Bewertung soll nach den o. g. Kategorien 1 – 6 erfolgen. Die Anzahl ist nicht bekannt und wird auf max. 1.000 Standorte festgelegt.

Projektbericht: In einem abschließenden Bericht sind die Untersuchungsergebnisse tabellarisch zusammenzufassen und zu bewerten sowie um eine Fotodokumentation zu ergänzen. Dabei soll anhand der Ergebnisse eine Einschätzung vorgenommen werden, welche Korrelationen zu infrastrukturellen und baumbezogenen Daten bestehen. Die Daten selbst sind dem Auftraggeber baumbezogen in digitaler Form zu übergeben.

Vorstellung der Gesamtergebnisse aus dem Untersuchungsgebiet im Bezirksamt Wandsbek MR.

Der Zugang (Anmeldung auf dem Rechner) wird gemäß dem Hamburgischen Datenschutzgesetz personifiziert durchgeführt. Hierzu ist eine entsprechende Datenschutzerklärung zu unterzeichnen. Der Zugang zum Baumkataster wird ebenfalls personifiziert vorgenommen, damit eine eindeutige und rechtskräftige Datenquelle bei der Kontrolle hinterlegt wird.
Die Stellung eines zweiten Satzes von Hard- und Software ist nur eingeschränkt möglich, es bedarf hier auch der Abstimmung mit dem AG. Nach Beendigung der Erfassung sind die Pen-Computer komplett und unbeschädigt wieder an das Fachamt zu übergeben.
Die erfassten Daten sind regelmäßig vom AN extern zu sichern.

2.6. Erläuterungen zu den Standorten

Die zu überprüfenden Baumstandorte befinden sich im Bezirk Wandsbek auf den Fahrbahnnebenflächen.
In einigen Fällen, z.B. bei Grenzbäumen, können die Bäume in Privatflächen eingebunden sein. Es ist dann in Rücksprache mit dem AG das entsprechende Vorgehen festzulegen. Hier ist mit einer Arbeitserschwernis durch notwendige Absprachen mit den Anwohnern zu rechnen. Weiterhin sind mit Erschwernissen durch fließenden und ruhenden Verkehr (Kraftfahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger), sowie Stockaustriebe, Unterpflanzungen, Efeu und Grasbewuchs, Vermüllung zu rechnen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Abgabe seines Angebotes über die grundsätzliche Lage und Beschaffenheit der Straßenbaumstandorte des Bezirkes u.ä. eingehend zu informieren. Spätere Einwendungen, die aufgrund seiner Unkenntnis geltend gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

2.7. Zeitraum
Die Ausführung beginnt nach der Auftragserteilung nach Rücksprache mit dem Auftraggeber und ist bis zum 31.10.2020 abzuschließen.

2.8. Nachunternehmer
Der Einsatz von Nachunternehmern ist nicht zulässig.

2.9. Qualifikation der Erfasser
Die Qualifikation der mit der Datenerhebung beauftragten Person ist mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.
Die Amtssprache im Rahmen dieser Ausschreibung ist ausschließlich Deutsch. Das Baumkataster, die anzufertigenden Listen und Besprechungen erfolgen in deutscher Sprache.
Die Zustandserfassung hat in jedem Fall durch qualifiziertes Fachpersonal, wie anerkannte und vereidigte Sachverständige für die Verkehrssicherheit von Bäumen, Fachagrarwirte Fachrichtung Baumpflege, B.Sc. Arboristik oder Dipl. Forstwirte mit einschlägiger Berufserfahrung oder vergleichbare Qualifikation zu erfolgen.
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen festen Ansprechpartner für den Bearbeitungszeitraum zu benennen.

2.10. Kosten für An- und Abfahrt
Die An- und Abfahrten, sowie alle weiteren anfallenden Kosten sind in den Preis mit einzukalkulieren.

2.11. Abrechnung
Die Abrechnung erfolgt in Schriftform in 2-facher Ausfertigung. Den Abrechnungsunterlagen ist ein unterschriebener Arbeitsnachweis (Auflistung der Tagesleistung und Baumstückzahl) in einfacher Ausfertigung beizufügen. Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach vorheriger Anmeldung und schriftlicher Genehmigung durch den AG durchgeführt werden. Zudem ist bei durchgeführten Stundenlohnarbeiten der unterschriebene Stundenlohnzettel

einzureichen. Bei fehlender Unterschrift können die Arbeitsnachweise bzw. Stundenlohnnachweise nicht anerkannt werden.

3. Bewertung der Nachpflanzpotenziale bei Straßenbäumen im Bezirk Wandsbek
3.1. Übersichtskarten werden als Datei vom AG gestellt.
3.2. Mengenübersicht
Die Klassifizierung soll den Attributen im Hamburger Baumkataster entsprechen, kann aber bei erkannten fachlichen Problemen nach Rücksprache mit dem Auftraggeber weiter differenziert werden. Die nicht visuell zu bewertenden Parameter wie unterirdische Leitungen sind abzufragen und bei der Kategorisierung mit zu berücksichtigen. Ca. 8.587 ungeklärte Standorte.
Zudem sind zusätzliche, in der Pilotregion bisher nicht dokumentierte Standorte mit vorhandenem Nachpflanzpotential zu überprüfen und mögliche Standorte zu erfassen. Die Bewertung soll nach den o. g. Kategorien 1 – 6 erfolgen. Die Anzahl ist nicht bekannt und wird auf max. 1.000 Standorte festgelegt.

4. Leistungsbeschreibung
4.1. Allgemeines
Die Leistung ist bis 31.10.2020 durchzuführen und abzuschließen. Der Ablauf ist mit dem Abschnitt Stadtgrün des BA Wandsbek abzustimmen. Die Arbeiten sind unverzüglich, in Absprache mit einem Sachbearbeiter, nach Auftragserteilung zu beginnen.

Dem AN wird zur Durchführung der Baumkontrollen ein Pen-PC einschließlich Zubehör, wie Akkus und Netzladegerät, und Betriebssystem vom AG gestellt. Die Software (Baumkataster von GeoVAL) wird vom Auftraggeber ebenfalls gestellt und installiert vorgehalten. Nach Beendigung der Erfassung ist der Pen-Computer komplett und unbeschädigt an das Fachamt wieder zu übergeben.
Nach der Datenerhebung sind die Daten in der Abteilung Stadtgrün in das Baumkataster einzuspielen. Die Überspielung der Daten erfolgt in Absprache mit und durch die entsprechenden Mitarbeiter des Fachamtes.

Der Zeitbedarf für den Datenaustausch und Arbeitsbesprechungen ist mit in die Preise einzukalkulieren.

Der AG behält sich vor, eine Stichprobenkontrolle der Arbeiten durchzuführen oder durchführen zu lassen.

4.2 Leistungsumfang; Leistungsverzeichnis

1. **Digitale Auswertung der ungeklärten Baumstandorte gemäß Baumkataster, örtliche Überprüfung der verbliebenen unklaren Standorte, Bewertung Nachpflanzpotentiale je Baumstandort.** Die Klassifizierung soll den Attributen o. g. Kategorien 1 – 6 im Hamburger Baumkataster entsprechen, kann aber bei erkannten fachlichen Problemen nach Rücksprache mit dem Auftraggeber weiter differenziert werden. Die nicht visuell zu bewertenden Parameter wie unterirdische Leitungen für pot. Straßenbaumstandorte sind abzufragen und aufzunehmen. Ca. 8.587 Standorte

Menge	**GP**
Psch.	..... EUR

2. **Erfassung Zusatzstandorte in der Pilotregion (Bramfeld und Wandsbek Kern) je Baumstandort.** Es sind zusätzliche, bisher nicht dokumentierte Standorte mit vorhandenem Nachpflanzpotential zu erfassen. Die Bewertung soll nach den o. g. Kategorien 1 – 6 erfolgen. Die Anzahl ist nicht bekannt und wird auf max. 1.000 Standorte festgelegt.

Menge	**GP**
Psch.	..... EUR

3. **Projektbericht:** In einem abschließenden Bericht sind die Untersuchungsergebnisse tabellarisch zusammenzufassen und zu bewerten und mit der Fotodokumentation zu ergänzen. Dabei soll anhand der Ergebnisse eine Einschätzung vorgenommen werden, welche Korrelationen zu infrastrukturellen und baumbezogenen Daten bestehen. Die Daten selbst sind dem Auftraggeber baumbezogen in digitaler Form zu übergeben.

Menge	**GP**
psch.	..... EUR

4. **Vorstellung** der Gesamtergebnisse aus dem Untersuchungsgebiet im Bezirksamt Wandsbek MR

Menge	**GP**
psch.	..... EUR

Gesamtsumme netto: ..... EUR

zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19,00 % ..... EUR

Gesamtsumme brutto: ..... EUR

Auf den angebotenen Preis biete ich Ihnen zusätzlich ____% Skonto bei Zahlung der Rechnung innerhalb von ___ Tagen.

_____	_____	_____
(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)